

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 26 (1908)
Heft: 144

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnement:

Schweiz: Jährlich Fr. 6
2^{te} Semester „ 3

Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonniert werden

Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an fr. 6
2^e semestre „ 3

Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux

Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce

Paraît 1 à 2 fois par jour
les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgzelle (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zürich, Bern, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.
Abhanden gekommene Werttitel. (Titres disparus). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Annulation d'une carte de légitimation pour voyageur de commerce. — Ergebnisse der 29 schweizerischen Emissionsbanken im Jahre 1907. — Rendement des 29 banques d'émission suisses pour l'exercice 1907. — Diskontsätze und Wechselkurs. — Taux d'escompte et cours des changes. — Die Eisenbahnen der Erde. — Zur industriellen Entwicklung in Japan. — Metallmarkt. — Bernina-Postverkehr. — Flachs. — Deutsche Reichsbank. — Les marques étrangères au Japon. — Clearingverkehr der Schweizerischen Nationalbank. — Service de virements de la Banque Nationale Suisse.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Gemäss Beschluss des Bezirksgerichtes vom See vom 29. Januar 1908 wird hiemit der allfällige Inhaber des vermissten Coupons zur Obligation Nr. 149 der Spar- und Leihkasse vom Seebezirk und Gaster in Uznach, fällig per 31. Dezember 1907, Wert Fr. 225, aufgefordert, seine Rechtsansprüche bierauf innert der Frist von 3 Jahren a dato unter Vorlegung desselben beim Gerichtspräsidium See geltend zu machen, ansonst gemäss Art. 850 ff. O. R. die Amortisation desselben verfügt wird. (W. 19*)

Uznach, 4. Februar 1908.

Bezirksgerichtskanzlei vom Seebezirk.

Das Zivilgericht des Kantons Basel-Stadt hat durch Beschluss vom 2. Juni 1908 den Coupon Nr. 6 der 70 Stammaktien des Basler Löwenbräues, Aktiengesellschaft, in Basel, Nr. 371 bis 440 der Serie A, für kraftlos erklärt, weil keiner dieser Coupons dem Gericht innert der dreijährigen Auskündungsfrist ist vorgewiesen worden. (W. 81)

Basel, den 5. Juni 1908.

Zivilgerichtsschreiberei.

Der unbekannte Inhaber von 4 Obligationen à Fr. 500, Nr. 10,856 bis 10,859, des 3/4 % Berner Staatsanleihe von 1906 und 4 Obligationen à Fr. 500, Nr. 238,629—238,632, des 3/4 %—3 % différe Anleihe der Schweiz. Bundesbahnen von 1903 mit zudienenden Coupons, erstmals pro 1908, wird gemäss Art. 851 O. R. hiemit aufgefordert, dem Unterzeichneten diese Titel und Coupons binnen einer Frist von drei Jahren, beginnend mit dem erstmaligen Erscheinen dieser Publikation im Schweizer Handelsamtsblatt, vorzulegen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist deren Amortisation ausgesprochen wird. (W. 82*)

Bern, den 4. Juni 1908.

Der Gerichtspräsident III: Langhans.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1908. 2. Juni. Der Inhaber der Firma O. Berger-Stalder in Bern (S. H. A. B. Nr. 214 vom 20. Mai 1908, pag. 853) hat sein Geschäftsdomizil an die Spitalgasse Nr. 33 verlegt.

2. Juni. Inhaber der Firma Jakob Bieder in Bern ist Jakob Bieder, von Langenbruck (Baselland), wohnhaft in Bern. Natur des Geschäftes: Gypser- und Malergeschäft. Gerechtigkeitgasse 27, Bern.

3. Juni. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Stämpfli & Co., Buchdruckerei und Verlag, in Bern (S. H. A. B. Nr. 36 vom 30. Januar 1904, pag. 144, und dortige Verweisungen) hat sich aufgelöst und ihre Aktiven und Passiven bereits auf 1. Januar 1908 an die Kollektivgesellschaft, unter der Firma «Stämpfli & Co.» in Bern übertragen.

3. Juni. Frau Emma Stämpfli-Studer, Carls sel. Witwe, und deren Söhne Dr. jur. H. C. Wilhelm Stämpfli und K. S. Rudolf Stämpfli, alle von und in Bern, bilden unter der Firma Stämpfli & Co. in Bern eine Kollektivgesellschaft, welche mit zeitlicher Wirkung ab 1. Januar 1908 Aktiven und Passiven der aufgelösten Kommanditgesellschaft «Stämpfli & Co.» in Bern übernommen hat. Buchdruckerei und Verlag, Hallerstrasse 7 und 9. Die Firma erteilt Prokura an Albert Häslar, von Bönigen, in Bern.

3. Juni. Inhaber der Firma E. Schwab, Drogerie zum Sternchen, in Bern ist Emil Schwab, von Wälperswil, in Bern. Natur des Geschäftes: Drogen und Kolonialwaren und Bücher für Naturheilkunde, Aarberggasse 24.

3. Juni. Die Firma Häuptli & Co., in Liq. Architektur und Baugeschäft, in Bern (S. H. A. B. Nr. 59 vom 21. Februar 1901, pag. 233, und dortige Verweisung) ist nach beendeter Liquidation erloschen.

3. Juni. Inhaber der Firma G. Widmer in Bern ist Gottfried Widmer, von Heimiswil b. Burgdorf, wohnhaft in Bern. Gypser- und Malergeschäft. Herzogstrasse 12.

3. Juni. Inhaber der Firma Kunz, Metzger, in Bern ist Friedrich Kunz, von Bolligen, in Bern wohnhaft. Natur des Geschäftes: Schweinemetzgerei, Holligenstrasse 70.

3. Juni. Die Firma Feuille d'avis de Berne en Liquid. in Bern (S. H. A. B. Nr. 482 vom 31. Dezember 1903, pag. 1925, und dortige Verweisung) ist nach beendeter Liquidation erloschen.

3. Juni. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Gesellschaft für Verwertung der Planta'schen Patente für Adhäsionsapparate, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 116 vom 4. Mai 1907, pag. 803, und dortige Verweisungen), hat in der Generalversammlung vom 22. April 1908 den Verwaltungsrat neu bestellt und als Mitglieder desselben gewählt: César Aberegg, von Bern; Samuel Brüttsch, Ingenieur, von Büttenhard (Kanton Schaffhausen), und Friedrich Nägeli, Ingenieur, von Zürich und Bern, alle in Bern. In seiner Sitzung vom 29. April 1908 hat sich der Verwaltungsrat wie folgt konstituiert: Präsident: César Aberegg; Vizepräsident: Ingenieur Friedrich Nägeli; Protokollführer: Ingenieur Samuel Brüttsch, alle vorgeannt. Sämtliche Verwaltungsratsmitglieder und der Direktor der Gesellschaft, Emanuel von Planta, von Guarda (Graubünden), wohnhaft in Bern, führen kollektiv je zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Gesellschaft.

3. Juni. Der im Handelsregister von Bern eingetragene Schweizerverein reisender Schausteller und mitinteressierter Geschäftsleute mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 45 vom 2. Februar 1905, pag. 177, und dortige Verweisung) hat in der Generalversammlung vom 9. Dezember 1907 seinen Vorstand neu bestellt und gewählt, als Präsident: Jean Weber-Clement, von Seeburg, in Yverdon; als Vizepräsident: Heinrich Leilich, von Pirmasens (Pfalz), und als Sekretär-Administrator: Emil Hofmann, von Islikon bisheriger Präsident.

Bureau Meiringen (Bezirk Oberhasli).

2. Juni. Der Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft Spar- und Leihkasse Oberhasli in Meiringen mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 21 vom 27. Januar 1908) hat gemäss § 24 der Statuten Prokura erteilt an Ernst Dahler, von Seftigen, in Meiringen, neugewählten Buchhalter der Spar- und Leihkasse; dagegen fällt die an Emil Gutmann erteilte Prokura dahin.

Zug — Zoug — Zugo

1908. 30. Mai. Der Verein unter dem Namen Gesellschaft der Zuger Nachrichten in Zug (S. H. A. B. Nr. 47 vom 9. Februar 1900, pag. 491) hat sich zufolge Beschluss der Generalversammlung vom 21. Mai 1907 aufgelöst; der Verein wird im Handelsregister gestrichen.

30. Mai. Unter dem Namen Katholischer Pressverein für den Kanton Zug hat sich mit Sitz und Gerichtsstand in Zug ein Verein gegründet, welcher die Hebung des religiösen Lebens und die Förderung der politischen Interessen im Kanton Zug durch das Mittel der Presse bezweckt; insbesondere wird der Verein zur Erfüllung dieses Zweckes auf vertraglichem Wege für die Herausgabe, Redaktion und den Druck und Verlag einer Zeitung durch eine Offizin sorgen. Der Verein kann indessen die Zeitung auch selbst herausgehen. Die Statuten sind am 21. Mai 1907 festgestellt worden. Die Mitgliedschaft wird durch Zeichnung von Anteilscheinen zu je Fr. 20 oder durch Einzahlung von mindestens Fr. 50 in den Pressfonds erworben. Die von Seite der Mitglieder unkontingierten Anteilscheine sind bei der Zeichnung oder spätestens innert drei Monaten nach derselben einzuzahlen. Die Uebertragung der Anteilscheine infolge Erbschaft ist dem Vorstände innert sechs Monaten nach dem Tode des Erblassers anzuzeigen, ansonst dieselben zugunsten des Vereines erlöschen. Wird einem Erben die Mitgliedschaft verweigert, so ist der Verein zur Einlösung seiner Anteilscheine verpflichtet. Ueber die Aufnahme von Mitgliedern entscheidet der Vorstand. Derselbe hat auch jederzeit das Recht, Anteilscheine zurückzuzahlen, womit die Mitgliedschaft des betreffenden Eigentümers ohne weiteres erlischt. Die Bekanntmachungen des Vereines erfolgen mittelst Zirkular per Post. Für die Verbindlichkeiten des Vereines haftet nur das Vereinsvermögen. Jede persönliche Haftung der einzelnen Mitglieder ist ausgeschlossen. Im Falle der Auflösung des Vereines ist das nach Rückzahlung der Anteilscheine verbleibende Vermögen dem römisch-katholischen Kapitel des Kantons Zug zur Verwaltung zu übergeben, welches dasselbe einem sich später gründenden Vereine auszufolgen wird, sofern er einen gleichen Zweck verfolgt, wie in § 2 der Statuten vorgesehen ist. Organe des Vereines sind: 1) Die Generalversammlung; 2) der Vorstand; 3) die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus 7 Mitgliedern. Das erstgewählte Mitglied ist Präsident des Vorstandes; die übrigen konstituiert sich der letztere selbst. Präsident, Vizepräsident und Aktuar führen je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Regierungsrat Dr. Josef Leonz Schmid, in Baar; Vizepräsident ist Direktor Heinrich Alois Keiser, in Zug; Aktuar ist Polizeidirektor Josef Andermatt, in Baar.

30. Mai. Die Firma W. Stutz, chemische Produkte, Spezialitäten in Oelen, Kunstbutter und Kochfetten, in Zug (S. H. A. B. Nr. 58 vom 10. März 1908, pag. 398) ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

30. Mai. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Stahlsphäne- & Reformdraht-Fabrik A. G. in Liq. in Rothkreuz (S. H. A. B. Nr. 217 vom 30. August 1907, pag. 1521) ist nach beendigter Liquidation erloschen.

30. Mai. Inhaber der Firma J. K. Müller in Rothkreuz ist Josef Karl Müller, von Aesch (Kt. Luzern), in Zürich. Natur des Geschäftes: Stahlsphäne und Reformdrahtfabrik.

1. Juni. Unter dem Namen **Viehzüchtgenossenschaft Menzingen und Umgebung** gründet sich mit Sitz in Menzingen auf unbestimmte Zeit eine Genossenschaft, welche den Zweck hat, unter Ausschluss eines direkten Geschäftsgewinnes die Brauviehzucht in jeder Beziehung in wirksamster Weise zu heben und zu veredeln, sowie den erzielten Produkten möglichst vorteilhaften Absatz zu verschaffen. Die Statuten sind am 29. März 1908 festgestellt worden. Die Genossenschaft beginnt mit der Eintragung in das Handelsregister. Der gegenwärtige Eintritt in die Genossenschaft ist bedingt durch die Unterzeichnung der Statuten und die Einlösung wenigstens eines Anteilscheines. Jedes Mitglied ist verpflichtet, nach jedem zweiten eingeschriebenen Zuchtstier einen weiteren Anteilschein einzulösen. Spätere Aufnahme bedingt einen Beschluss durch die Hauptversammlung, welche letzterer zugleich die Festlegung der Eintrittsgebühr zukommt. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod, Konkurs oder Ausschluss. Solange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossene ist, steht jedem Mitglied der Austritt frei. Er kann jedoch nur auf Schluss eines Rechnungsjahres stattfinden und muss sechs Monate vorher schriftlich dem Vorstände angezeigt werden. Bei Austritt oder sonstigem Verlust der Mitgliedschaft (Ausschluss vorbehalten) hat der Ausgetretene oder sein Rechtsnachfolger keinen andern Anspruch an das Vermögen der Genossenschaft, als auf die Rückzahlung seines Geschäftsanteiles, wober nach Massgabe der Bilanz im Kündigungsjahre oder im Verhältnis seiner Anteilscheine festzustellen ist. Der von der Genossenschaft ausgeschlossene verliert jeden Anspruch auf den Geschäftsanteilschein. Die für die Genossenschaft nötigen Gelder werden beschafft:

- 1) Durch die Einlösung von Anteilscheinen, deren Höhe Fr. 25 beträgt;
- 2) durch die Gebühren, welche für jede Eintragung eines Viehstückes in das Zuchtbuch zu entrichten sind und zwar für jedes einzutragende Stück Vieh Fr. 2;
- 3) durch die Sprunggebühren;
- 4) durch die dem Genossenschaftsmitglied zuerkannten Prämien;
- 5) durch die Hälfte der bei der Bestandsprüfung der Genossenschaft zuerkannten Prämiensumme;
- 6) durch Beiträge der Gemeinden, des Kantons und des Bundes;
- 7) durch Bussen und Eintrittsgelder;
- 8) soweit nötig durch Anleihen.

Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen; die persönliche Haftung der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Organe der Genossenschaft sind:

- 1) Die Hauptversammlung;
- 2) der Vorstand;
- 3) die Rechnungsrevisoren;
- 4) die Baukommission.

Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, dem Kassier, dem Aktuar und zwei Beisitzern. Präsident und Aktuar führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Alois Meienberg, Neubaus; Kassier ist Clemenz Zürcher, Dorf; Aktuar ist Josef Zürcher, Schönbrunn; Beisitzer sind: Anton Uhr, Ausser-Schwandegg, und Johann Schön, Hinterburg, erstere vier in der Gemeinde Menzingen, letzterer in der Gemeinde Neuheim.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau Taifers (Bezirke Sense).

1908. 2. Juni. Inhaber der Firma Emil Gobet in Düringen ist Emil Gobet, Sohn des Joseph, von Düringen, daselbst wohnhaft. Natur des Geschäftes: Zimmermeister und Bauschreiner.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Kriegstetten.

1908. 2. Juni. Die Firma N. Walker, Bäckerei, in Derendingen (S. H. A. B. Nr. 76 vom 26. März 1892, pag. 303), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Kollektivgesellschaft «Walker & Seiler, Bäckerei», in Derendingen.

2. Juni. Niklaus Walker und Fritz Seiler, beide in Derendingen, haben unter der Firma Walker & Seiler, Bäckerei, in Derendingen, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1908 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Klein- und Grossbäckerei. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «N. Walker», Bäckerei, in Derendingen.

Bureau Stadt Solothurn.

2. Juni. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Gebrüder Vigier (Vigier frères), Bäckgeschäft, in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 13 vom 5. Februar 1883, pag. 93) hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendeter Liquidation erloschen.

3. Juni. Alfred Wyss, in Solothurn, Inhaber der Firma «Alfred Wyss» in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 425 vom 10. November 1904, pag. 1697) ändert die Firma ab in Alfred Wyss z. Papierhof Solothurn in Solothurn und die Natur des Geschäfts in Ansichtskartenverlag, Bureau-Artikel, Schreibmaschinen, Stempelfabrikation und Papierhandlung, en gros und en détail.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1908. 1. Juni. Inhaber der Firma A. I. Konik in Basel ist Alter Israel Konik-Engel aus Russland, wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Spezerei-, Zigarren- und Tabakhandlung, Mercerie. Geschäftslokal: Theodorsgraben 40.

1. Juni. Die bisherige Kommanditgesellschaft unter der Firma B. Wepf & Cie in Basel (S. H. A. B. Nr. 372 vom 18. Oktober 1902, pag. 1485) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Kommanditgesellschaft «Wepf, Schwabe & Cie».

1. Juni. Bernhard Wepf, von Mülheim (Thurgau), Karl Schwabe, von Basel, Benno Schwabe, von Basel, und Louis Lieb, von Basel, alle wohnhaft in Basel, haben unter der Firma Wepf, Schwabe & Cie in Basel eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Juni 1908 beginnt und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «B. Wepf & Cie» übernimmt. Bernhard Wepf, Karl Schwabe und Benno Schwabe sind unbeschränkt haftende Gesellschafter, Louis Lieb ist Kommanditist mit dem Betrage von dreissigtausend Franken (Fr. 30,000). Natur des Geschäftes: Sortimentsbuchhandlung. Geschäftslokal: Eisengasse 19.

1. Juni. Die Firma Alphonse Bannwarth in Basel, Hotel und Restauration (S. H. A. B. Nr. 111 vom 2. Mai 1908, pag. 787), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

2. Juni. Die bisherige Firma Arthur Bollag in Basel (S. H. A. B. Nr. 349 vom 12. September 1904, pag. 1394) ändert ihren Namen ab in A. Bollag-Wildenstein und verzweigt als nummehrige Natur des Geschäftes: Ausstattungs magazin. Engroslager von Leinen- und Baumwollgarnen. Fabrikation von Bett- und Damenleibwäsche. Geschäftslokal nummehr: Heumattstrasse 12.

2. Juni. Die Firma C. Meletta in Basel (S. H. A. B. Nr. 141 vom 18. April 1901, pag. 561) ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «A. & A. Meletta».

2. Juni. Anna Meletta und Witwe Anna Meletta-Gassmann, beide von Mainz (Hessen), wohnhaft in Basel, haben unter der Firma A. & A. Meletta in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Juni 1908 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «C. Meletta» übernommen hat. Natur des Geschäftes: Handel in Aluminiumwaren und verwandten Artikeln. Geschäftslokal: Steinvorstadt 53.

3. Juni. Der Verein unter dem Namen Stadt Casino Gesellschaft in Basel (S. H. A. B. Nr. 8 vom 27. Januar 1884, pag. 52) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven sind übergegangen an den Verein unter der Firma «Casino-Gesellschaft Basel».

3. Juni. Der Verein unter dem Namen Casino im St. Jakobsgarten in Basel (S. H. A. B. Nr. 46 vom 10. Juni 1884, pag. 417) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven sind übergegangen an den Verein unter der Firma «Casino Gesellschaft Basel».

3. Juni. Die Firma Basler Chokoladenhaus Marie Ploesser in Basel (S. H. A. B. Nr. 184 vom 23. Juli 1907, pag. 1331) ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

3. Juni. Inhaberin der Firma Basler Chokoladenhaus Loos-Grünenwald in Basel ist Frau Elsa Loos-Grünenwald, von Jugenbeim (Hessen), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Schokoladen- und Konfiseriegeschäft. Geschäftslokal: Gerbergasse 80.

3. Juni. Die Firma H. E. Santschi in Basel, bankgeschäftliche Transaktionen (S. H. A. B. Nr. 387 vom 22. September 1906, pag. 1545), ist infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gestrichen worden.

3. Juni. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Aktiengesellschaft für Motor-Lastwagen Soller in Basel hat laut Beschluss der Generalversammlung vom 15. November 1907 ihre Statuten abgeändert und dabei ihr Aktienkapital durch Reduktion der einzelnen Aktien von Fr. 5000 auf Fr. 3500 auf Fr. 105,000 herabgesetzt und durch Ausgabe neuer Aktien von je Fr. 5000 im Betrage von Fr. 150,000 auf Fr. 255,000 erhöht. Sodann wurden durch Beschluss der Generalversammlung vom 14. April 1908 sämtliche Aktien in solche von je Fr. 500 umgewandelt und auf den Inhaber gestellt. Das Aktienkapital beträgt nummehr zweihundertfünftausend Franken (Fr. 255,000), eingeteilt in 510 Aktien von je Fr. 500. Die Aktien lauten auf den Inhaber. Die übrigen Statutenänderungen betreffen die im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 293 vom 15. Juli 1905, pag. 1160 publizierten Tatsachen nicht. Theophil Vischer-Vonder Mühl und Hans Bolliger sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden und ihre Unterschriften daher erloschen. Der Verwaltungsrat hat dagegen seinem Mitgliede Eduard Gysin, von und in Basel, die Befugnis erteilt, die Gesellschaft durch kollektive Zeichnung mit einem der andern zur Kollektivunterschrift berechtigten Mitglieder zu vertreten.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1908. 2. Juni. Unter der Firma Basellandschaftlicher Bäckermeister-Verband besteht mit dem Sitze am Wohnorte des jeweiligen Präsidenten, zurzeit in Liestal, eine Genossenschaft, welche die Wahrung und Hebung der beruflichen Interessen und die Pflege der Kollegialität unter den Mitgliedern bezweckt. Die Statuten sind am 28. November 1907 festgestellt worden. Der Verband bildet eine Sektion des schweizerischen Bäcker- und Konditorenverbandes. Mitglied der Genossenschaft kann jeder Bäckermeister in Baselland werden. Die Aufnahme erfolgt nach vorausgegangener Anmeldung bei einem Vorstandsmitglied durch die Generalversammlung in geheimer Abstimmung. Jedes Mitglied hat einen Jahresbeitrag von Fr. 10 zu bezahlen. Wer aus der Genossenschaft austritt, hat mit Ausnahme desjenigen, der sein Geschäft aufgibt oder aus dem Verbandskreise wegzieht, eine Austrittsgebühr zu entrichten, die von der Generalversammlung festgesetzt wird und haftet der Genossenschaft überdies noch während drei Monaten nach seinem Austritt für allfällige von ihm begangene Verfehlungen gegenüber den Statuten und Genossenschaftsbeschlüssen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen, eine persönliche Haftung der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Im Falle der Auflösung des Verbandes geht das Inventar und ein allfälliger Kassabestand an den Gewerbeverein von Baselland über, bis sich ein neuer basellandschaftlicher Bäckermeisterverband von wenigstens 10 Mitgliedern konstituiert hat. Die Organe der Genossenschaft sind. Die Generalversammlung, der aus 7 Mitgliedern bestehende Vorstand, die Rechnungsprüfungskommission und die Lehrlingsprüfungskommission. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führt der Präsident kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier. Mitglieder des Vorstandes sind: Jakob Brodbeck-Gassler, in Liestal, Präsident; Adolf Gysin, in Reigoldswil, Vizepräsident; August Müller, in Sissach, Aktuar; Gottlieb Gogel, in Liestal, Kassier; Oskar Stromeier, in Lausen; Karl Sutter, in Bubendorf, und Hans Wirz, in Gelterkinden, Beisitzer.

Schaffhausen — Schaffhouse — Schlaffusa

1908. 2. Juni. Die Firma Joh. Ehrat, Ziegler, älter, Ziegelfabrikation, in Lohn (S. H. A. B. Nr. 13 vom 17. Januar 1907, pag. 87) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

2. Juni. Inhaber der Firma Herm. Ehrat-Heimlicher, Ziegelei, in Lohn ist Hermann Ehrat-Heimlicher, von und in Lohn. Natur des Geschäftes: Ziegelei.

2. Juni. Die Firma Vereinigte Leinenspinnereien in Liquid. in Schleibheim, sowie die Unterschriften der Mitglieder des Verwaltungsrates (Liquidatoren) Rudolf Denzler, Franz Gustav Stokar-von Ziegler, Nathan Seligmann, Jacob Peyer und Jacob Ruoss (S. H. A. B. Nr. 127 vom 27. März 1906, pag. 506) sind nach beendeter Liquidation der Aktiengesellschaft erloschen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1908. 2. Juni. Die Firma S. Kehl z. Rössli in Rebstein (S. H. A. B. Nr. 274 vom 8. Juli 1904, pag. 1093) ist infolge Verkaufes erloschen.

2. Juni. Unter der Firma Gasthof zum „Rössli“ A. G. besteht mit Sitz in Rebstein eine Aktiengesellschaft nach Titel 26 O. R. Sie bezweckt den Ankauf des Samuel Kehlischen Etablissements in Rebstein und den Fortbetrieb dieses Unternehmens event. Verpachtung desselben. Die Statuten der Gesellschaft datieren vom 16. April 1908; die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 35,000 (fünfunddreissigtausend Franken); dasselbe ist eingeteilt in 175 Aktien zu je Fr. 200 (zweihundert Franken); die Aktien lauten auf den Namen. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt in Bern. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen und die Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift steht dem aus drei Mitgliedern bestehenden Verwaltungsrat zu; der Präsident desselben zeichnet kollektiv mit einem andern der beiden übrigen Mitglieder des Verwaltungsrates. Dieser ist zurzeit zusammengesetzt wie folgt: Eduard Graf, Gemeindeamann, in Rebstein, Präsident; Samuel Kehl, Gemeinderatsschreiber, in Rebstein, und Mathias Brusch, Gemeinderatsschreiber, in Oberschan, Gemeinde Wartau.

2. Juni. Schweizerische Nationalbank (Banque Nationale Suisse) (Banca Nazionale Svizzera) mit Hauptsitz in Bern und Zweigniederlassung in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 155 vom 19. Juni 1907, pag. 1099). Die Kollektivprokura des Hauptkassiers Wilhelm Wetter in St. Gallen ist erloschen. Hauptkassier der Zweiganstalt St. Gallen ist nummehr Eugen Enz, von Mettlen (Thurgau), in St. Gallen, welchem die Kollektivprokura für die Zweiganstalt St. Gallen erteilt wird.

2. Juni. Die Firma Albert Giger & Sohn in Berschis, Gemeinde Wallenstadt (S. H. A. B. Nr. 130 vom 21. Mai 1908, pag. 926), ist infolge Austrittes von Albert Giger, Vater, erloschen.

Inhaber der Firma Leo Giger, Bauunternehmer, in Berschis ist Leo Giger, von und in Berschis, welcher die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma übernimmt. Bauunternehmung, in Berschis.

2. Juni. Die Firma Frau Marie Walt-Messmer in St. Margrethen (S. H. A. B. Nr. 333 vom 7. Dezember 1898, pag. 1389) ist wegen Verpachtung des Geschäftes erloschen.

Ulrich Rüesch-Messmer, von und in St. Margrethen, und Georg Kaucher-Rüesch, von Schopfheim, in St. Margrethen, haben unter der Firma Rüesch & Kaucher in St. Margrethen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 30. November 1907 ihren Anfang nahm. Manufakturwaren, Kurzwaren und Möbel. Hauptstrasse.

2. Juni. Die Firma St. Galler Dampfwaschanstalt C. Schreckenberger in Tablat (S. H. A. B. Nr. 384 vom 10. Oktober 1903, pag. 534) ist infolge Verkaufs erloschen.

Inhaber der Firma Arnold Bleuler in Espenmoos-Langgasse, Gemeinde Tablat, ist Arnold Bleuler, von Zollikon (Zürich), in Espenmoos. St. Galler Dampfwaschanstalt. Lukasstrasse Nr. 30, Espenmoos.

3. Juni. Inhaber der Firma Jakob Bühler, Wirtschaft & Spezereihandlung, in Aach (Hoffeld, Gemeinde Mogelsberg ist Jakob Bühler, von St. Peterzell, in Aach. Wirtschaft und Spezereihandlung. An der Strasse Mogelsberg-Degersheim, Haus Nr. 670.

3. Juni. Inhaber der Firma Jakob Amacker, Sägerei & Holzhandlung, in Mogelsberg ist Jakob Amacker, von Kappel, in Mogelsberg. Sägerei und Holzhandlung. Zur Aachsäge.

3. Juni. Die Firma R. Herzig & Co. in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 121 vom 12. Mai 1908, pag. 858) ist infolge Todes des Kommanditars Witwe Alfred Herzig erloschen.

Richard Herzig und Theodor Herzig, beide von und in St. Gallen, haben unter der Firma R. Herzig & Co. in St. Gallen eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 31. Mai 1908 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «R. Herzig & Co.» übernimmt. Unbeschränkt haltender Gesellschafter ist Richard Herzig. Kommanditär ist Theodor Herzig mit dem Betrage von tausend Franken (Fr. 1000). Export von Handstickereien. St. Leonhardstrasse Nr. 34.

Eintragung von Amteswegen auf Grund der Verfügung des kantonalen Registerführers nach Art. 26 Al. 2 der bundesrätlichen Verordnung über das Handelsregister vom 6. Mai 1890:

Inhaber der Firma G. Baumgartner, Sägerei in Brägg bei Bazenhaid, Gemeinde Kirchberg, ist Johann Georg Baumgartner, von Sirnach (Thurgau), in Brägg. Sägerei.

Aargau — Argovie — Argovia

Besirk Aarau.

1908. 2. Juni. Inhaber der Firma Bäckerei-Wirtschaft Franz-Künzi in Aarau ist Albert Franz-Künzi, von Scheunenberg (Kt. Bern), in Aarau. Natur des Geschäftes: Wirtschaft und Bäckerei. Geschäftsslokal: Zollrain Nr. 52.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Mendrisio.

1908. 2. giugno. I fratelli Ercole e Pietro Pizzala, di Giovanni, da Ossuccio (provincia di Como, Italia), domiciliati a Chiasso, hanno costituito a Chiasso, sotto la ragione sociale Fratelli Pizzala succi a Antonio Chiesa fu Benigno, una società in nome collettivo incominciata col 1° giugno 1908. Genere di commercio: Prestino e commestibili. Bureau: Chiasso.

Vaud — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle.

1908. 2. juin. La Société anonyme de Lavey les Bains dont le siège est à Bex (F. o. s. du c. des 31 mai 1898 et 4 août 1906, n° 330, page 1318), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 28 mars 1908, modifié ses statuts du 2 mai 1898. Les faits publiés dans la Feuille officielle suisse du commerce du 31 mai 1898 ne sont pas modifiés par cette décision.

3. juin. La Société de l'Aigle Noir, dont le siège est à Aigle (F. o. s. du c. du 13 février 1899), fait inscrire que son président est actuellement Louis Berthex, de Lucens: son vice-président est Eugène Dufresne-Massip, de Leyvin, et son secrétaire: Paul Delacrétaiz, de Corbeyrier, tous domiciliés à Aigle. La société est engagée par la signature collective du président et du secrétaire.

Bureau de Morges.

1^{er} juin. Jean Testori, de Sormano, province de Côme (Italie), et Virginie née Blardone, femme autorisée de Louis-Charles Sala, d'Asso, province de Côme (Italie), le premier domicilié à Lausanne et la deuxième à Denens, ont constitué à Denens, sous la raison sociale Testori et V. Sala née Blardone, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} juin 1908. Genre de commerce: Entreprise de maçonnerie, gypserie et peinture. Atelier et bureau: à Denens.

1^{er} juin. La raison Arthur Kunz, à Morges (constructeur-mécanicien) (F. o. s. du c. du 2 décembre 1901, n° 402, page 1605), est radiée d'office ensuite du départ du titulaire.

2. juin. Dans son assemblée générale du 18 décembre 1907, la Société de fromagerie du Pralet, à Etoy, association, dont le siège est à Etoy (F. o. s. du c. du 4 mai 1906, n° 192, page 767), a procédé au renouvellement de son comité et a nommé Auguste Cavin, secrétaire, à Etoy, en remplacement de Auguste Thury au dit lieu, démissionnaire.

Bureau de Moudon.

3. juin. La raison Auguste Gonet, à Bercher, exploitation de l'auberge communale La Croix Blanche (F. o. s. du c. du 21 novembre 1894, page 1027), est radiée ensuite de décès du titulaire.

3. juin. Le chef de la raison: Veuve A. Gonet, à Bercher, est Ida, née Thierry, veuve d'Auguste Gonet, de Vuarrens, domiciliée à Bercher. Genre d'affaires: Exploitation de l'auberge communale.

Bureau de Nyon.

2. juin. La raison Emmanuel Miéville, à Nyon, exploitation du café du Marché et fromages (F. o. s. du c. du 15 janvier 1891, page 35), est radiée ensuite de décès du titulaire.

Bureau d'Yverdon.

2. juin. Le Cercle d'Yverdon, à Yverdon (F. o. s. du c. du 17 juin 1904, page 978), fait savoir que son président est actuellement Henri Randin, directeur, à Yverdon.

Genève — Genève — Ginevra

1908. 1^{er} juin. La société en nom collectif «Debrie et Mellières», commerce de vins et spiritueux en gros, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 27 janvier 1908, page 138), est déclarée dissoute dès le 10 mai 1908. Elle ne subsiste plus que pour sa liquidation qui sera opérée, sous la raison Debrie et Mellières en liq^{on}, par l'associé Joseph-Alexandre Debrie, domicilié à Plainpalais.

1^{er} juin. Suivant statuts datés du 1^{er} mai 1908, et sous la dénomination de Société coopérative genevoise des vins et spiritueux, il s'est constitué une association (conformément au titre 27 du C. O.), ayant pour objet le commerce des vins et spiritueux et toutes opérations se rattachant au commerce des boissons. Son but est de grouper tous les cafetiers, épiciers et particuliers, de façon à réduire les frais généraux et à leur permettre d'acheter en première main, c'est-à-dire au plus bas prix possible, leurs vins et leurs liqueurs. Le siège de l'association est à Plainpalais, 31, Boulevard Carl Vogt. Sa durée est fixée à 20 ans. Le capital social est variable, il est formé par l'émission de parts nominatives et indivisibles de fr. 25 chacune, donnant droit à une part proportionnelle dans l'actif social et dans les bénéfices de l'association. Toute personne majeure et toute société ou association, légalement constituée, inscrite au registre du commerce, peuvent être reçues sociétaires, en acquérant au moins une part sociale. Chaque sociétaire paie en souscrivant une prime proportionnelle au fonds de réserve constitué et au dividende précédemment distribué. Elles doivent en faire la demande par écrit au conseil d'administration et faire éléction de domicile juridique dans le canton de Genève. Le conseil d'administration admet ou refuse les candidats. Toute personne qui désire faire partie de la société doit en outre prendre l'engagement d'acheter chaque année pour un minimum de cent francs de vins ou spiritueux à la société. On sort de l'association par démission envoyée au conseil d'administration, de même que par exclusion prononcée dans les cas prévus aux statuts. L'association est administrée par un conseil d'administration composé de 5 à 7 membres, nommés chaque année et rééligibles. Elle est gérée par un directeur qui a la signature sociale. Le produit net des opérations constaté par chaque bilan annuel, après déduction de toutes les charges sociales, constitue le bénéfice. Les charges annuelles de la société comprendront, outre les dépenses ordinaires d'exploitation, les appointements du directeur, des administrateurs, des vérificateurs des comptes et les gratifications au personnel. Il sera fait en outre chaque année un amortissement de 5% sur le matériel. Le produit net de l'exercice, une fois ces prélèvements effectués, constitue les bénéfices nets. Sur ces bénéfices il sera prélevé: 1° le 5% de ces bénéfices pour constituer un fonds de réserve. L'assemblée générale pourra toujours décider l'emploi à faire de ce fonds de réserve, et 2° la somme nécessaire pour payer aux sociétaires un premier dividende de 5% du montant nominal des parts. Le surplus des bénéfices, s'il y en a, sera réparti: 75% aux sociétaires au prorata du chiffre d'affaires qu'ils auront fait pendant l'année, 10% à la réserve et 15% aux administrateurs. Le conseil d'administration est composé de: Philibert Guillermin, domicilié à Plainpalais; Jean Dumurgier, domicilié à Carouge; Jean Krbec, père, domicilié à Genève; Ferdinand Pouzet, domicilié aux Eaux-Vives; Louis Varroux, domicilié à Carouge; Léon Armand, domicilié à Cbène-Bourg, et Vincent Bianchi, domicilié à Carouge. Dans sa séance du 1^{er} mai 1908, le conseil a désigné comme directeur, Alexandre Debrie, domicilié à Plainpalais.

2. juin. Par jugement en date du 23 mai 1908, le tribunal de première instance de Genève a déclaré en état de faillite:

1° La maison V^{ve} L. Christinet, bazar, à l'enseigne «Bazar du Commerce», à Genève (F. o. s. du c. du 28 juin 1901, page 931).

2° La maison Joseph Queloz, atelier de montage de boîtes d'or, à Genève (F. o. s. du c. du 9 août 1907, page 1411).

3° La Société Immobilière Mail-la-Pelouse, société anonyme ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 11 juin 1906, page 990).

4° La Société Immobilière Mail-les-Ormeaux, société anonyme ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 11 juin 1906, page 990).

Ces quatre raisons sont en conséquence radiées d'office.

2. juin. Suivant statuts adoptés en assemblée générale du 17 mars 1908 il s'est constitué, sous la dénomination de Chambre syndicale des Entrepreneurs de transports du Canton de Genève, une association (conformément au titre 27 du C. O.), ayant pour but de défendre les intérêts moraux et matériels de la profession. Son siège est à Genève. Tous les membres de la profession ont le droit de faire partie de la société, en adressant une demande écrite au comité, qui statuera sur l'admission. Tout sociétaire paie une cotisation mensuelle de 50 centimes. Cesse de faire partie de la chambre syndicale, tout membre qui aura envoyé sa démission écrite au comité et tout membre qui est en retard de trois mois dans le paiement de sa cotisation. Les sociétaires démissionnaires ou exclus perdent tout droit à l'actif social. L'administration de l'association est confiée à un comité de cinq membres, élus chaque année en assemblée générale. La signature collective du président, du secrétaire et du trésorier, peut seule engager la chambre syndicale vis-à-vis des tiers. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle à l'égard des engagements de l'association, lesquels sont uniquement garantis par l'avoir social. Le comité est composé de Gustave Crouzat, à Plainpalais, président; Louis Servetaz, à Plainpalais, trésorier; Lucien Renavier, au Petit-Saconnex, secrétaire; John Rosset, aux Eaux-Vives et Frédéric Roussel, à Genève. Siège social: 21, Rue de la Croix d'Or (Café Continental).

Bldg. Amt für geistiges Eigentum — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques

Eintragungen. — Enregistrements

Nr. 23889. — 22. Mai 1908, 12 Uhr.

Ernst Gideon Bek, Fabrikant, Pforzheim (Deutschland).

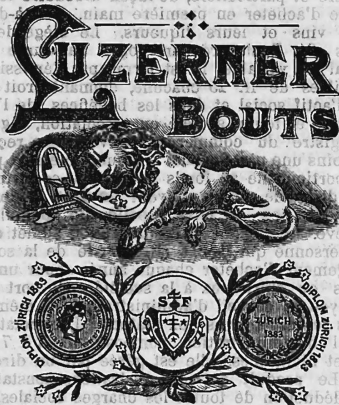
Armbänder, Broschen, Ringe, Sicherheitsnadeln, Ketten, Hutnadeln, Krawattennadeln, Rockhalter, Krawattenhalter, Schnallen, Agraffen, Anhänger, Kolliers, Kämme, Börsen und Manschettenknöpfe, Bleistift-halter und Messer.



Nr. 23890. — 30. Mai 1908, 12 Uhr.

Gebr. Schupfer, Fabrikanten,
Rickenbach (Luzern, Schweiz).

Tabak und Zigarren.



Beachten Sie Marke u. Unterschrift

Geb. Schupfer
Rickenbach

Nr. 23891. — 1. Juni 1908, 4 Uhr.

Arthur Guinness Son & Company, Limited, Fabrik,
London und Dublin (Grossbritannien).

Einfach und doppelt gebranntes Stout-Bier.
(Erneuerung der englischen Marke Nr. 283.)



Nr. 23892. — 3. Juni 1908, 9 Uhr.

Eiert & Co, G. m. b. H., Fabrik und Handel,
Berlin (Deutschland).

Sandpulver, Seifenpulver, Zahnpulver, Mundwasser in Pulverform, Puder,
Shampoo, Parfümerien, kosmetische, pharmazeutische und chemisch-
technische Mittel und zwar Desinfektionsmittel, Insektenpulver, Löt-

Ergebnisse der 29 schweizerischen Emissionsbanken

im Jahre 1907.

Zusammengestellt vom Inspektorat der schweizerischen Emissionsbanken.

B. Ordnungsnr. Numero d'ordre	Firma Raison sociale	Eigene Gelder Ende 1906 Fonds propres fin 1906			Gewinn- berechtigtes Kapital im Jahre 1907		Bruttogewinn	%	Verwendung des Bruttogewinnes						
		Aktien- und Dotations- Kapital Capital actions et dotations	Reserven Réserves	Gewinn- Saldo Soldes au bénéfice à nouveau	Capital ayant droit au bénéfice en 1907	Produit brut			Verwaltungs- kosten Frais d'adminis- tration	%	Steuern Impôts	%			
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	12,000,000	3,092,815	85	27,131 38	1,592,000	1,508,667	19	9,815	265,513	77	1,083	93,674	30	0,587
2	Basellandschaftliche Kantonalbank, Liestal	10,000,000	1,973,000	—	6,829 36	10,000,000	688,538	23	6,888	93,115	51	0,981	19,046	—	0,151
3	Kantonalbank von Bern, Bern	20,000,000	1,000,000	—	—	20,000,000	2,596,789	91	12,884	750,367	38	3,753	150,612	29	0,788
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	2,000,000	20,000	—	1,103 41	2,000,000	235,461	39	14,779	102,519	93	5,130	31,869	50	1,593
6	Crédit agricole et industriel de la Broye, Estavayer	1,000,000	230,000	—	897 73	1,000,000	143,130	33	14,518	27,825	29	2,783	7,369	82	0,787
7	Thurgauische Kantonalbank, Weinfelden	5,000,000	3,070,000	—	45,145 29	5,000,000	1,384,519	68	27,380	311,467	62	6,225	95,406	95	1,808
8	Aargauische Bank, Aarau	6,000,000	600,000	—	32,871 73	6,000,000	897,269	65	14,953	183,051	72	3,051	61,850	15	1,031
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	9,000,000	2,324,000	—	19,653 90	10,500,000	1,481,538	55	14,110	386,313	88	3,879	62,827	55	0,509
11	Thurgauische Hypothekenbank, Frauenfeld	12,000,000	3,030,000	—	44,410 80	12,000,000	1,275,516	85	10,028	275,162	80	2,982	175,241	45	1,180
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	2,000,000	2,000,000	—	—	2,000,000	835,157	70	41,758	154,663	97	7,733	26,796	70	1,340
13	Luzerner Kantonalbank, Luzern	3,000,000	1,895,500	—	—	8,000,000	1,307,767	29	16,347	232,578	64	2,807	53,734	80	0,272
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank, Herisau	2,000,000	494,668	12	—	2,000,000	335,173	90	16,758	76,425	39	3,831	2,860	85	0,143
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	20,000,000	10,582,500	—	191,798 88	27,123,288	3,958,929	58	14,586	727,408	48	2,082	192,378	80	0,709
23	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	3,000,000	690,000	—	17,608 18	3,750,000	583,184	59	15,550	116,447	34	3,105	45,511	60	1,313
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	2,400,000	370,000	—	17,420 19	2,400,000	216,640	75	9,027	47,199	75	1,907	18,099	45	0,754
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	12,000,000	3,700,000	—	56,551 14	12,000,000	2,299,157	98	19,159	624,573	65	5,204	138,087	40	1,151
27	Ersparniskasse des Kantons Uri, Altdorf	750,000	330,000	—	—	750,000	154,851	73	20,657	36,830	37	4,811	8,930	30	1,011
28	Kantonale Spar- & Leihkasse von Nidwalden, Stans	500,000	205,273	27	—	500,000	87,207	57	17,441	17,125	81	3,425	956	80	0,191
30	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	4,000,000	1,200,000	—	1,277 32	6,500,000	1,222,053	39	18,800	328,735	95	5,058	53,272	70	0,830
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	1,500,000	320,000	—	—	3,000,000	384,277	14	12,808	85,665	57	2,885	14,483	45	0,482
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	1,500,000	500,000	—	—	1,500,000	259,980	38	17,333	56,802	05	3,787	17,318	75	1,105
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	5,000,000	1,482,000	—	70,439 44	5,000,000	745,460	37	14,808	154,968	44	3,089	35,504	45	0,970
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	600,000	247,481	31	—	500,000	118,776	28	23,755	18,885	62	3,777	6,820	45	1,404
36	Kantonalbank Schwyz, Schwyz	1,500,000	654,000	—	7,176 35	1,500,000	308,647	54	20,570	70,650	58	4,710	17,114	65	1,141
38	Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg	21,000,000	2,305,149	37	—	21,000,000	1,836,148	59	8,743	208,720	17	0,984	81,583	25	0,988
39	Zuger Kantonalbank, Zug	2,000,000	500,000	—	994 19	2,000,000	487,798	61	23,800	83,793	57	4,198	32,002	—	1,400
40	Banca popolare di Lugano, Lugano	2,000,000	500,000	—	34,671 23	2,000,000	401,367	28	20,008	111,986	06	5,598	59,586	95	2,970
41	Basler Kantonalbank, Basel	10,000,000	1,050,000	—	46,248 59	10,833,333	1,641,280	27	14,777	493,440	25	1,796	64,964	80	0,888
42	Appenzell L.-Rh. Kantonalbank, Appenzell	500,000	114,500	—	2,518 66	500,000	122,528	34	24,509	21,294	20	4,228	939	90	0,187
29 Banken		172,150,000	44,480,887	92	624,248 77	195,048,621	27,457,821	06	17,115	5,763,533	76	3,834	1,566,846	06	0,852
1906 — 36 Banques		224,650,000	50,229,097	92	908,399 47	221,616,950	29,976,932	20	13,826	6,486,963	44	2,927	2,150,794	83	0,971

Bemerkungen.

Allgemeine Bemerkung. Die nach Rechnungs-Abschluss ausgerichteten Tantiemen sind in den „Verwaltungskosten“ begriffen.

1) Jahresdurchschnitt des einbezahlten Kapitals.

2) Inbegriffen die reglementarische dem Reingewinn entnommene Abschreibung von Fr. 20,000. — auf dem Bankgebäude.

3) Nicht inbegriffen eine dem Spezial-Reservofonds entnommene Summe von Fr. 60,000.

4) Inbegriffen die dem Reingewinn entnommenen Fr. 25,441.40 zur Verwendung für die reglementarische Abschreibung auf dem Bankgebäude gemäss Art. 82 des Gesetzes.

5) Inbegriffen die dem Reingewinn entnommene Rückstellung von Fr. 60,000 für einen Alters- und Krankenfonds für die Bankangestellten; diesem Fonds wurden überdies aus dem Gewinn-Saldo-Vortrag pro 1906 Fr. 50,000 zugewiesen.

6) Nicht inbegriffen ein dem Reservofonds entnommener Betrag von Fr. 57,000.

7) Inbegriffen dem Reingewinn entnommene Fr. 5,600 für gemeinnützige Zwecke.

8) Inbegriffen die dem Reingewinn entnommenen Fr. 37,600 zugunsten eines Pensionsfonds und Fr. 82,056.90 als Abschreibung auf dem Bankgebäude.

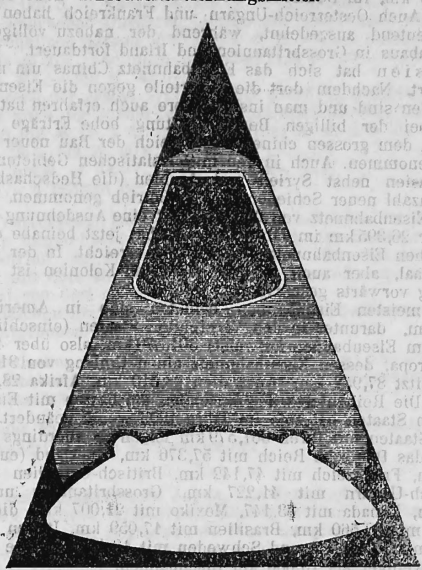
9) Zuweisung von Fr. 550,000. — an den Reservofonds.

10) Entnahme von Fr. 57,000 zur Deckung des Saldo eines Verlustes.

11) Vortrag pro 1908 von Fr. 58,332.26 nach Antrag der Bankvorsteherschaft.

Bern, Juni 1908.

mittel, Zahnfüllmittel, Brunnen- und Badesalze, Waren aus Holz, Pappe, Celluloid, diätetische Nahrungsmittel, Seife-, Wasch- und Bleichmittel, Fleckenentfernungsmittel.



Firma-Aenderung.

Nr. 22124. — Laut Eintragung vom 21. März 1908 im Handelsregister ist die Firma Sico med. chem. Institut Friedrich Gustav Sauer, G. m. b. H., in Berlin, abgeändert in Sico med. chem. Institut, Gesellschaft mit beschränkter Haftung. — Dem Amte mitgeteilt und eingetragen am 4. Juni 1908.

Marken-Löschungen

wegen Nicht-Erneuerung.

Im November 1887 eingetragene und im Mai 1908 gelöschte Marken.
(S. = Schweiz. G.-B. = Grossbritannien, etc.)

Radiations de marques

pour cause de non-renouvellement.

Marques enregistrées en novembre 1887 et radiées en mai 1908.

(S. = Suisse. G.-B. = Grande-Bretagne, etc.)

- S. N° 2080. — Emile Magnenat, Vallorbe.
 » 2081. — Conrad Heer, St-Imier.
 » 2082. — Jules-Albert Vuilleumier, Tramelan.
 » 2085. — Paul Brandt, Genève.
 » 2086. — V^e F. E. Ducommun, Villeret.
 » 2087. — Ehrhardt & C^e, Bâle.
 » 2091. — G. Huguenin, Sonvilier.
 » 2092. — Joseph Rossé, Alle.
 » 2093. — Auguste Breting & C^e, Locle.
 » 2094. — D. Perret fils, Neuchâtel.
 » 2095. — G. Joho, Bern.
 » 2098. — von Auw frères, Morges.
 » 2100. — Auguste Breting & C^e, Locle.
 » 2103/2104. — Steinegger & C^e, Basel.
 » 2106. — Maurice Ulmo, Genève.
 » 2107. — Eug. Ducommun-Roulet, Chaux-de-Fonds.
 D. 228. — Doerr & Reinhardt, Worms.
 » 230. — Theobald & Rosenberger, Pirmasens.
 F. 786. — Pierre-Albert Rodriguez, Paris.
 » 787/788. — Albert Weiss & C^e, Lyon.

Annulation d'une carte de légitimation pour voyageur de commerce

Le département soussigné a délivré le 4 juin 1908, sous n° de carte 412 et n° de souche 4057, un duplicata de la carte de légitimation payante pour voyageur de commerce à la Société Internationale de Traités à Genève, livres et brochures.

Cette carte annule et remplace celle qui avait été remise le 2 janvier 1908, sous n° de souche 3972 et même numéro de carte, au voyageur de la dite maison: Rochat, Samuel, et que ce dernier a perdue.
Genève, le 4 juin 1908.

(V. 32)

Département du commerce et de l'industrie.

Rendement des 29 banques d'émission suisses

pour l'exercice 1907.

Tableau dressé par l'Inspectorat des banques d'émission suisses.

Répartition du produit brut				Verwendung des Reingewinnes Répartition du produit net								Andere Zuweisungen an die Reserven		Eigene Gelder Ende 1907 Fonds propres fin 1907				Ordnungsnummer Numéro d'ordre				
Verluste und Ab- schreibungen <i>Pertes et amortisse- ments</i>	%	Reingewinn <i>Produit net</i>	%	Dividende <i>Dividende</i>	%	Reserven <i>Réserves</i>	%	Mutation des Gewinn-Saldo <i>Mutation du solde de bénéfice à nouveau</i>	%	<i>Autres distributions aux réserves</i>	Aktien- und Dotations- Kapital <i>Capital actions et distributions</i>	Reserven <i>Réserves</i>	Gewinn- Saldo <i>Solde du bénéfice à nouveau</i>									
141,259	66	0,900	1,008,219	46	6,426	775,638	90	4,945	215,289	66	0,111	—	—	20,000,000	3,308,105	75	44,422	04	1			
40,695	—	0,407	535,681	72	5,587	445,500	—	4,455	90,000	—	0,000	—	—	10,000,000	2,063,000	—	7,011	08	2			
595,810	24	2,979	1,100,000	—	5,500	1,100,000	—	5,500	—	—	—	—	—	20,000,000	1,000,000	—	—	—	3			
60,928	15	3,044	100,143	81	5,007	100,100	—	5,000	—	—	—	—	—	2,000,000	20,000	—	1,247	22	4			
45,437	42	4,544	62,497	80	6,250	52,500	—	5,250	3,500	—	0,350	6,497	80	0,060	1,000,000	233,500	—	6,895	53	6		
309,056	56	6,191	668,588	55	13,072	349,367	80	6,097	300,000	—	6,000	19,220	75	0,395	5,000,000	3,370,000	—	64,366	04	7		
140,870	30	2,319	511,496	88	8,525	510,000	—	8,500	—	—	—	1,496	88	0,025	6,000,000	600,000	—	34,368	61	8		
208,926	—	1,000	823,471	12	7,942	735,000	—	7,000	62,500	—	0,594	25,971	12	0,240	12,000,000	3,220,000	—	53,353	92	9		
60,579	40	0,505	764,533	20	6,971	750,000	—	6,250	20,000	—	0,169	5,466	80	0,045	12,000,000	3,050,000	—	38,944	—	11		
193,697	03	9,995	460,000	—	23,000	460,000	—	23,000	—	—	—	—	—	2,000,000	2,000,000	—	—	—	12	12		
118,238	05	1,479	903,215	80	11,200	785,215	80	9,615	118,000	—	1,475	—	—	—	10,500,000	2,013,500	—	—	—	13		
37,169	76	1,965	218,717	90	10,938	193,276	50	9,994	25,441	40	1,272	—	—	—	2,000,000	520,109	52	—	—	15		
875,162	41	3,227	2,163,979	89	7,079	1,614,916	70	5,954	600,000	—	2,212	50,936	81	0,199	30,000,000	11,182,500	—	140,863	07	21		
244,404	15	6,517	176,821	50	4,715	187,500	—	5,000	—	—	—	10,678	50	0,296	4,500,000	950,000	—	6,929	68	23		
41,287	71	1,710	110,083	84	4,597	120,000	—	5,000	—	—	—	9,916	16	0,213	2,400,000	370,000	—	7,504	03	24		
587,563	22	4,396	948,933	71	7,908	900,000	—	7,500	53,000	—	0,442	4,066	29	0,034	2,557,000	19,142,500	—	6,610,000	—	52,484	85	26
28,341	06	3,770	30,750	—	10,750	68,750	—	9,169	12,000	—	1,600	—	—	—	750,000	10,285,000	—	—	—	27		
7,565	—	1,511	61,559	96	12,312	47,888	97	9,579	13,670	99	2,784	—	—	—	500,000	223,344	26	—	—	28		
261,828	79	4,029	578,215	95	8,884	450,218	75	6,920	119,000	—	1,980	8,997	20	0,139	10,000,000	1,319,000	—	10,274	52	30		
55,695	29	1,300	248,432	83	8,391	117,341	43	3,911	131,091	40	4,370	—	—	—	4,500,000	451,091	40	—	—	32		
18,247	1,217	167,612	58	11,374	167,612	58	11,374	—	—	—	—	—	—	—	1,500,000	500,000	—	—	—	33		
117,165	—	2,343	439,822	48	8,797	416,000	—	8,990	60,000	—	1,200	36,177	52	0,228	5,000,000	1,542,000	—	34,261	92	34		
2,500	—	0,500	90,570	21	18,114	56,535	11	11,307	34,035	10	6,907	—	—	—	500,000	281,516	42	—	—	35		
40,635	38	2,708	180,246	93	12,010	120,000	—	8,000	60,000	—	4,000	246	93	0,019	1,500,000	714,000	—	7,423	28	36		
287,965	50	1,311	1,257,879	67	5,000	1,138,275	20	5,420	119,604	47	0,570	—	—	—	21,000,000	2,551,753	84	—	—	38		
144,742	95	7,337	207,260	09	10,275	205,500	—	10,275	—	—	—	1,760	09	0,049	2,000,000	500,000	—	2,754	28	39		
59,813	04	2,991	169,981	23	8,490	160,000	—	8,000	—	—	—	9,981	23	0,490	2,000,000	500,000	—	44,652	46	40		
312,408	25	2,894	970,466	97	8,359	408,333	30	3,769	550,000	—	5,077	12,133	67	0,112	20,000,000	1,600,000	—	58,382	26	41		
10,980	—	2,199	89,314	24	17,903	69,000	—	13,900	21,000	—	4,200	685	76	0,137	500,000	137,500	—	1,332	30	42		
5,028,942	92	2,979	15,097,998	32	9,954	12,603,871	04	7,912	2,608,133	26	1,028	14,005	98	0,076	3,957,500	51,116,521	19	617,971	69			
3,691,294	56	1,065	17,647,879	37	7,908	14,832,364	13	6,893	2,449,906	33	1,105	365,608	91	0,105	1,520,800	—	—	—	—			

Observations.

Observation générale. Les tantièmes alloués après la clôture des comptes sont compris dans les «Frais d'administration»!

1) Moyenne annuelle du capital versé.

2) Y compris fr. 20,000 prélevés sur le bénéfice comme amortissement réglementaire pour compte du bâtiment de la banque.

3) Non compris une somme de fr. 60,000 prélevée sur la réserve spéciale.

4) Y compris fr. 25,441.40 prélevés sur le bénéfice comme amortissement réglementaire sur le bâtiment de la banque suivant art. 32 de la loi.

5) Y compris fr. 60,000 prélevés sur le bénéfice en faveur du fonds de pension et de secours pour les employés. Ce fonds a en outre été augmenté d'une somme

de fr. 50,000 prélevée sur le report du bénéfice de 1906.

6) Non compris une somme de fr. 57,000 prélevée sur le fonds de réserve.

7) Y compris fr. 5,600 prélevés sur le bénéfice pour œuvres d'utilité publique.

8) Y compris les prélèvements sur le bénéfice de fr. 37,600 en faveur d'un fonds de pension et de fr. 82,056.90 comme amortissement sur bâtiment de la banque.

9) Allocation de fr. 550,000. — au fonds de réserve.

10) Prélèvement de fr. 57,000 pour couvrir le solde d'une perte.

11) Report à nouveau pour 1908 de fr. 58,882.26 proposée par le conseil de banque.

Berne, juin 1908.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Wechselkurse — Cours des changes

Monatsdurchschnitt der Geldkurse — Moyenne mensuelle des cours de la demande
(Bulletin der Schweizerischen Nationalbank. — Bulletin de la Banque Nationale Suisse.)

Gesetzliche Parität: — Parité légale: £ 1 = Fr. 25.225; M. 100 = Fr. 123.457;

Kr. 100 = Fr. 105.010; H. fl. 100 = Fr. 208.3193; § 1 = Fr. 5.182.

Mathemat.

Mittel¹⁾

Moyenne

mathématique¹⁾

	Paris	London	Deutschland	Italien	Bruxelles	Wien	Amsterdam	New-York	
1904 V.	100.156	25.147	123.187	99.888	99.969	104.963	208.175	5.155	
	100.221	25.164	123.255	99.985	100.000	105.035	208.426	5.16	
	100.285	25.18	123.344	100.10	100.031	105.094	208.75	5.164	%
	+ 0.22	- 0.24	- 0.16	- 0.01		+ 0.02	+ 0.05	- 0.42	- 0.02
1905 V.	100.088	25.185	122.919	100.077	99.947	104.815	208.35	5.164	
	100.134	25.205	123.063	100.107	99.965	104.853	208.496	5.168	
	100.208	25.215	123.13	100.136	99.993	104.892	208.533	5.17	%
	+ 0.13	- 0.08	- 0.32	+ 0.11	- 0.03	- 0.15	+ 0.06	- 0.27	- 0.04
1906 V.	99.925	25.175	122.718	100.05	99.725	104.643	207.20	5.174	
	100.015	25.187	122.801	100.095	99.787	104.664	207.801	5.178	
	100.125	25.21	122.903	100.135	99.838	104.712	207.542	5.186	%
	+ 0.02	- 0.15	- 0.53	+ 0.10	- 0.21	- 0.38	- 0.49	- 0.08	- 0.23
1907 V.	100.013	25.136	122.855	99.865	99.641	104.376	207.77	5.151	
	100.155	25.18	123.076	99.981	99.828	104.569	208.563	5.166	
	100.197	25.207	123.177	99.979	99.984	104.677	208.83	5.176	%
	+ 0.16	- 0.18	- 0.31	- 0.07	- 0.17	- 0.42	+ 0.12	- 0.31	- 0.12
1908 I.	100.151	25.209	123.025	100.171	100.059	104.494	208.337	5.163	
	100.234	25.231	123.085	100.232	100.152	104.560	208.544	5.171	
	100.375	25.249	123.144	100.325	100.308	104.65	208.725	5.179	%
	+ 0.23	+ 0.02	- 0.30	+ 0.22	+ 0.15	- 0.43	+ 0.11	- 0.21	parl
II.	100.064	25.20	123.023	100.049	99.977	104.566	208.312	5.164	
	100.133	25.216	123.089	100.126	100.028	104.629	208.458	5.17	%
	100.206	25.234	123.129	100.179	100.071	104.687	208.619	5.176	- 0.05
	+ 0.13	- 0.04	- 0.30	+ 0.13	+ 0.03	- 0.36	+ 0.06	- 0.23	
III.	100.044	25.171	123.063	100.089	99.887	104.594	207.806	5.169	
	100.094	25.191	123.163	100.165	99.95	104.641	208.003	5.171	%
	100.176	25.216	123.276	100.232	100.018	104.691	208.338	5.173	- 0.09
	+ 0.09	- 0.14	- 0.24	+ 0.17	- 0.05	- 0.35	- 0.15	- 0.21	
IV.	100.116	25.154	123.099	100.08	99.847	104.631	207.738	5.155	
	100.175	25.169	123.162	100.126	99.866	104.669	207.842	5.161	%
	100.207	25.177	123.231	100.158	99.891	104.713	207.919	5.164	- 0.12
	+ 0.18	- 0.22	- 0.24	+ 0.13	- 0.13	- 0.32	- 0.23	- 0.40	
V.	100.078	25.147	123.116	100.099	99.858	104.625	207.644	5.154	
	100.135	25.158	123.192	100.125	99.873	104.673	207.774	5.157	%
	100.183	25.17	123.25	100.144	99.894	104.713	207.891	5.161	- 0.13
	+ 0.14	- 0.26	- 0.21	+ 0.13	- 0.13	- 0.32	- 0.26	- 0.48	

¹⁾ Das mathematische Mittel (berechnet ohne Mitberücksichtigung der Devisen New-York) repräsentiert den Durchschnitt der bei den einzelnen Devisen konstatierten Abweichungen von der Parität. — Die über den Durchschnittszahlen angebrachten gewöhnlichen Zahlen geben die im Laufe des Monats notierten Minimalwerte, die gewöhnlichen Zahlen unter den Durchschnittszahlen die notierten Maximalwerte an.

²⁾ Calculée en prenant la moyenne des variations des divers changes (à l'exception du cours du New-York) en proportion de la parité légale. — Les chiffres indiqués en caractères ordinaires au-dessus de la moyenne, indiquent le cours minimum, ceux en caractères ordinaires au-dessous de la moyenne le cours maximum coté pendant le mois.

Die Eisenbahnen der Erde. Das neueste Heft des «Archiv für Eisenbahnen» gibt eine Zusammenstellung der Entwicklung der auf der Erde betriebenen Eisenbahnen für das Jahr 1906 bis 1906. Als Unterlagen sind die vorhandenen amtlichen Quellen und die im Laufe der Jahre gesammelten Nachrichten aus der Fachpresse benutzt. Hiernach konnten auch einzelne Zahlen früherer Jahre berichtigt werden. Ein Bedenken in bezug auf diese Statistik ist in den letzten Jahren mehr und mehr hervorgetreten. Es werden nur aufgenommen die dem allgemeinen Verkehr dienenden Eisenbahnen, die in Deutschland als Haupt- und Nebenbahnen bezeichnet werden. Die Kleinbahnen sind nicht berücksichtigt. Diese aber gewinnen von Jahr zu Jahr mehr an Bedeutung, hauptsächlich in Deutschland und in den Vereinigten Staaten von Amerika. In Deutschland unterscheiden sich in ihrer wirtschaftlichen Beziehung viele nebenbahnähnlichen Kleinbahnen nur noch wenig von den Nebenbahnen. In den Vereinigten Staaten spielen die elektrisch betriebenen Nebenbahnen, dort interurban oder auch overland Railways bezeichnet, in weiten Gebieten des Landes eine sehr grosse Rolle. Nicht selten treten sie mit den Dampfzügen in ernstem Wettbewerb, sowohl im Personen- als auch im Güterverkehr. Gleichwohl sind weder die deutschen nebenbahnähnlichen Kleinbahnen, noch die letztgedachten nordamerikanischen Eisenbahnen bisher in der Statistik des Archivs enthalten gewesen, während andererseits z. B. für Belgien die chemins de fer vicinaux, für Frankreich alle chemins de fer d'intérêt local in den aufgeführten Zahlen mit enthalten sind, obgleich eine grosse Anzahl von ihnen mehr den Kleinbahnen gleicht. Hierin liegt eine gewisse Ungleichmässigkeit, die aber aus dem Grunde sich kaum beseitigen lässt, weil eine so strenge Scheidung der einzelnen Bahngruppen, wie in Deutschland und Amerika, in anderen Ländern nicht möglich ist. In den Vereinigten Staaten wird eine brauchbare Statistik über die elektrischen Nebenbahnen überhaupt nicht veröffentlicht. Für diese Beurteilung der sog. Ausstattungsziffern der einzelnen Länder ist diese Sache von nicht zu unterschätzender Bedeutung.

Rechnet man z. B. zu den Eisenbahnen in Preussen und Deutschland für das Jahr 1906 die im Betriebe befindlichen nebenbahnähnlichen Kleinbahnen hinzu, so ergibt sich folgendes Eisenbahnnetz: In Preussen 34,872 + 7906 = 42,778 km, in Deutschland 57,376 + 8232 = 65,608 km. Danach trifft Ende 1906 in Preussen auf je 100 qm eine Bahnlänge von 12,3 (statt 10,0) km und auf 10,000 Einwohner eine solche von 12,4 (statt 10,1) km; in Deutschland auf 100 qm 12,1 (statt 10,6) und auf 10,000 Einwohner 11,6 (statt 10,2) km.

Der Umfang der Eisenbahnen der Erde betrug zu Ende des Jahres 1906: 933,850 km. Die Bautätigkeit im Jahre 1906 war eine wesentlich lebhaftere als im Vorjahr, es sind 27,964 km neu eröffnet, gegenüber 20,979 im Jahre 1905. Der Umfang der Eisenbahnen der Erde hat sich um 3,1 % vergrössert, während die Vermehrung im Jahre 1905 nur 2,3 % betrug. Besonders stark, nämlich 10,076 km, war wieder der Zuwachs in den Vereinigten Staaten von Amerika, wo fast 3000 km mehr als im Vorjahr fertig gestellt sind. Im Jahre 1907 hat sich die Bautätigkeit daselbst ungefähr auf der Höhe des Jahres 1906 gehalten, während für 1908 ein wesentlicher Rückgang zu erwarten ist. Das europäische Eisenbahn-

netz hat sich um 6288 km vermehrt; im europäischen Russland wurden rund 1600 km, im Deutschen Reich rund 900 km neue Eisenbahnen hergestellt. Auch Oesterreich-Ungarn und Frankreich haben ihr Eisenbahnnetz bedeutend ausgedehnt, während der nahezu völlige Stillstand des Eisenbahnbaus in Grossbritannien und Irland fortduert.

In Asien hat sich das Eisenbahnnetz Chinas um nahezu 2300 km vergrössert. Nachdem dort die Vorurteile gegen die Eisenbahnen endlich überwunden sind und man insbesondere auch erfahren hat, dass die Eisenbahnen bei der hülligen Bewirtschaftung hohe Erträge abwerfen, wird überall in dem grossen chinesischen Reich der Bau neuer Eisenbahnen in Angriff genommen. Auch in den mittelasiatischen Gebieten Russlands und in Kleinasien nebst Syrien und Arabien (die Hedschasbahn) sind eine grosse Anzahl neuer Schienenwege in Betrieb genommen.

Das Eisenbahnnetz von Afrika hat eine Ausdehnung von 28,193 km, gegenüber 26,395 km im Jahre 1905. Es hat jetzt heinahe den Umfang des australischen Eisenbahnnetzes (28,510 km) erreicht. In der Kapkolonie und in Transvaal, aber auch in den deutschen Kolonien ist der Eisenbahnbau rüstig vorwärts geschritten.

Die meisten Eisenbahnen befinden sich in Amerika, und zwar 473,096 km, darunter in den Vereinigten Staaten (einschliesslich Alaska, das 579 km Eisenbahnen aufweist) 361,579 km, also über 45,000 km mehr als in Europa, dessen Eisenbahnnetz einen Umfang von 316,093 km hatte. Asien besitzt 87,958 km, Australien 28,540 km, Afrika 28,193 km Eisenbahnen. Die Reihenfolge der einzelnen, am besten mit Eisenbahnen ausgestatteten Staaten hat sich im Jahre 1906 wenig geändert. Auf die Vereinigten Staaten mit ihren 361,579 km folgen — allerdings in weitem Abstand — das Deutsche Reich mit 57,376 km, Russland (europäisches) mit 56,670 km, Frankreich mit 47,142 km, Britisch-Ostindien mit 46,642 km, Oesterreich-Ungarn mit 41,227 km, Grossbritannien und Irland mit 37,407 km, Kanada mit 33,147, Mexiko mit 24,007 km, die Argentinische Republik mit 20,560 km, Brasilien mit 17,059 km, Italien mit 16,420 km, Spanien mit 14,649 km und Schweden mit 13,165 km. Die übrigen Staaten besitzen weniger als 10,000 km Eisenbahnen.

Im Verhältnis zum Flächeninhalt des Landes steht das Königreich Belgien immer noch an der Spitze. Es kommen auf 100 qkm Flächeninhalt 25,4 km Eisenbahnen. Es folgen das Königreich Sachsen mit 20,3 km, Baden mit 15,5 km, Elsass-Lothringen mit 13,6 km, Grossbritannien und Irland mit 11,8 km, das Deutsche Reich mit 10,6 km, Württemberg und die Schweiz mit 10,5 km, Preussen und Bayern mit 10,0 km. In den übrigen Erdteilen stellt sich dieses Verhältnis wesentlich ungünstiger; in den Vereinigten Staaten auf nur 3,9 km. Es hat sich im Jahre 1905 verschlechtert, weil seitdem Alaska mit seinem weiten Flächeninhalt und verhältnismässig kleinen Eisenbahnnetz eingerechnet ist. Ohne Alaska ist die Verhältniszahl 4,7 km.

Die meisten Eisenbahnen im Verhältnis zur Bevölkerung hat die australische Kolonie Queensland, woselbst auf 10,000 Einwohner 113,0 km kommen. Auch bei den übrigen australischen Kolonien stellt sich dieses Verhältnis sehr günstig, weil eben ihre Bevölkerung noch eines sehr dünnen ist. In den Vereinigten Staaten von Amerika kommen 46,0 km Eisenbahnen auf 10,000 Einwohner. Unter den europäischen Staaten nimmt in dieser Beziehung Schweden mit 25,6 km den ersten Platz ein. In Deutschland kommen 10,2 km, bei Einrechnung der nebenbahnähnlichen Kleinbahnen 11,6 km auf 10,000 Einwohner, in Frankreich 12,1 km, in Grossbritannien 9,0 km, in Belgien 11,2 km usw.

Die Anlagekosten sind für die europäischen Bahnen und die der andern Erdteile getrennt angegeben, weil die Anlagekosten in Europa wegen der durchschnittlich bessern Ausrüstung der Bahnen und wegen des teuren Grund und Bodens meistens höher sind, als in den übrigen Erdteilen. Nach der vorgenommenen Berechnung betragen sie im Durchschnitt für 1 km: a. in Europa rund M. 301,000 (gegen rund 298,000 M. im Vorjahr), b. in den übrigen Erdteilen rund M. 157,000 (gegen rund M. 151,000 im Vorjahr).

Werden diese Durchschnittskosten der Berechnung des Anlagekapitals sämtlicher vorhandener Eisenbahnen zugrunde gelegt, so beläuft sich dieses a. für die Bahnen in Europa auf 316,093 × 301,000 = 95,143,993,000 M., b. für die Bahnen in den übrigen Erdteilen auf 617,757 × 157,000 = 96,987,849,000 M., so dass das Anlagekapital aller Eisenbahnen der Erde am Schlusse des Jahres 1906 auf 192,131,842,000 M. oder rund 192 Milliarden Mark geschätzt werden kann.

Für das Jahr 1905 waren nach denselben Grundsätzen die Anlagekosten der damals vorhandenen Eisenbahnen auf rund 182 Milliarden Mark berechnet. Hiernach würden im Jahre 1906 10 Milliarden Mark in dem Ausbau des Eisenbahnnetzes und der Herstellung neuer Eisenbahnen angelegt worden sein.

— Zur industriellen Entwicklung in Japan schreibt die Zentralstelle für Vorbereitung von Handelsverträgen: Das Tempo, in dem sich die industrielle Entwicklung in Japan augenblicklich vollzieht, erhellt am besten aus den Ziffern seiner Maschineneinfuhr. Japan führte im Jahre 1907 für rund 56 Millionen M. Maschinen ein, ein bisher noch nicht erreichter Rekord, der im Vergleich zum Jahre 1906 ein Anwachsen um rund 50 %, im Vergleich zum Durchschnitt der letzten 5 Jahre ein Anwachsen um 112 % bedeutet.

Bezeichnend für die fortschreitende Spezialisierung der japanischen Industrie ist die Zusammensetzung der Maschineneinfuhr. Weit aus erster Stelle steht noch immer die Baumwollspinnmaschine, der Import betrug 5,6 Millionen M. oder 10 % der gesamten Maschineneinfuhr; daneben aber erscheinen Baumwollwebereimaschinen bereits mit einem Betrage von M. 700,000, Baumwolldruckmaschinen mit einem Betrage von M. 90,000.

Unter den Spezialmaschinen für andere Industriezweige verzeichnen Maschinen zur Papierfabrikation einen Wert von 1,6 Millionen M., Brennermaschinen von M. 220,000, Brauereimaschinen von M. 160,000, Maschinen zur Schubfabrikation von M. 90,000.

An elektrischen Maschinen wurde eingeführt für 3,6 Millionen, an Dampfmaschinen für 2,6, an Dampfturbinen für 2 Millionen M.

Die heutige grosse Konjunktur für Maschinen in Japan kommt in erster Linie der englischen Industrie zugute. England lieferte im Jahre 1907 mehr als 52 % der gesamten Einfuhr.

— Metallmarkt. (Bericht der Metallgesellschaft Frankfurt a. M.) Standard-Kupfer notierte in London zum Schluss der letzten Woche £ 57.12.6 Kasse, £ 58.5 dreimonatlich. Die Verladungen von ausländischen Häfen nach Europa erreichten vorige Woche die Höhe von 7436 Tons.

Die Ablieferungen von Elektrokupfer und von japanischen Marken in die englischen Lagerhäuser nehmen ununterbrochen ihren Fortgang und veranlassen eine weitere Verschlechterung der Statistik.

Der Konsum verhält sich weiter ganz passiv. Es notieren: Tough £ 61. — bis £ 61.10. — 2½ %, Best Selected £ 61. — bis

£ 61.10. — 2½ %, Electro £ 59. — — bis £ 60. — — netto, indische Bleche £ 71.

Zinn zeigt eine weitere Preiseinbusse von £ 4. — — per ton; Schlussnotierungen: £ 129.5. — Kasse, £ 128.5. — dreimonatlich.

Zink. Bei schwachen Umsätzen blieben die Notierungen ziemlich unverändert; gewöhnliche Marken £ 19. — bis £ 20. —, besondere Marken £ 20. — bis £ 20¼, rheinisch-belgisches Zink M. 40. — bis M. 41. —, schlesisches M. 40. — bis M. 41. —.

Blei. Während der ersten Wochenhälfte gedrückt, befestigte sich die Tendenz gegen Ende der Woche bei wesentlich stärkerer Kauflust. Fremdes Blei £ 12.17.6 bis £ 13.2.6, englisches Blei £ 13.2.6 bis £ 13.7.6, rheinisches M. 26½ bis M. 26¾.

Antimon: leblos, £ 34. — — bis £ 36. — —.

Silber: 247/16 d prompt und Lieferung.

Bernina-Postverkehr. Mit der Eröffnung des Betriebes der Berninabahn auf der Strecke Tirano-Poschiavo (voraussichtlich im Sommer 1908) fällt der Postkursbetrieb auf dieser Strecke dahin. Die Bernina-Postkurse werden daher mit dem Zeitpunkte dieser Betriebseröffnung in Poschiavo ausmünden und von dort ausgehen.

Auf den gleichen Zeitpunkt wird die schweizerische Messagerieagentur in Tirano aufgehoben.

Flachs. Zwischen den belgischen, österreichischen und deutschen Flachsspinnereien ist ein Abkommen über eine gemeinschaftliche Betriebseinschränkung zustande gekommen.

Die Deutsche Reichsbank hat am 4. dies den Diskontsatz auf 4½ % und den Lombardzins auf 5 % herabgesetzt.

Les marques étrangères au Japon. Le Board of Trade rappelle aux propriétaires de marques britanniques employées dans l'Extrême-Orient les risques qu'ils courent en négligeant de faire enregistrer leurs marques au Japon, et la nécessité dans laquelle ils se trouvent de prendre toutes les mesures propres à protéger leurs intérêts après l'enregistrement. Il appelle aussi l'attention de toutes les maisons dont les produits, munis de marques enregistrées, sont en vente au Japon, sur une mesure de précaution à prendre pour garantir leurs marques contre la contrefaçon: il s'agit

d'ajouter à leurs marques, en caractères japonais, les mots «Marque de fabrique enregistrée» (Toroku Shohyo). L'ambassade à Tokio conseille cette mesure afin d'empêcher les contrefacteurs de marques de se défendre en alléguant leur ignorance du fait que la marque était enregistrée, défense qui peut être opposée valablement au Japon à une action pénale en contrefaçon.

D'après la législation japonaise en matière de marques, une marque ne peut être valablement enregistrée, si elle est identique ou analogue à une marque employée par une autre personne ou une autre maison antérieurement au 1^{er} juillet 1899 (date de l'entrée en vigueur de la loi), à condition que cette marque ait été employée d'une manière continue au Japon depuis cette date. Le bureau des brevets du Japon est disposé à recevoir les données relatives à toutes les marques qui se trouvent dans ce cas, afin de réduire à un minimum les possibilités de contrefaçon, et l'on conseille de fournir les indications relatives à ces marques dans le plus bref délai possible. On doit cependant faire observer que si, par inadvertance, des marques identiques ou analogues à celles employées au Japon avant le 1^{er} juillet 1899 ont été inscrites dans le registre, elles ne peuvent en être radiées, s'il s'est écoulé plus de trois ans depuis leur enregistrement. (La Propriété industrielle.)

Clearingverkehr der Schweizerischen Nationalbank — Service de virements de la Banque Nationale Suisse

Abrechnungsgastellen: Basel, Bern, Genf, St. Gallen, Zürich.
Chambres de compensation: Bâle, Berne, Genève, St-Gall, Zurich.

	1907	1908	
	Fr.	Fr.	
Januar	—	278,373,953.45	Janvier
Februar	—	264,618,327.70	Février
März	—	238,202,544.48	Mars
April	—	226,094,619.95	Avril
Mai	—	227,330,285.35	Mai
Juni	114,742,141.86	—	Juin
Juli	170,807,009.59	—	Juillet
August	227,794,956.24	—	Août
September	233,096,165.02	—	Septembre
Oktober	244,268,001.80	—	Octobre
November	256,030,985.42	—	Novembre
Dezember	260,121,600.58	—	Décembre
Total	1,511,660,860.51	1,234,619,730.93	Total

Annoncen-Pacht:
Radolf Messe, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles

Régie des annonces:
Rodolphe Messe, Zurich, Berne, etc.

Bern - Worb - Bahn

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Mittwoch, den 24. Juni 1908, nachmittags 2½ Uhr, im Löwen in Worb

Traktanden:

- 1) Geschäftsbericht. (1487:)
- 2) Vorlage der Jahresrechnung pro 1907.
- 3) Bericht der Rechnungsrevisoren.
- 4) Genehmigung der Jahresrechnung und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
- 5) Beschlussfassung über Einführung des elektrischen Betriebes.
- 6) Beschlussfassung über Erhöhung des Aktienkapitals.
- 7) Wahl der Rechnungsrevisoren.

Die Zutrittskarten, welche zur einmaligen freien Hin- und Rückfahrt nach Worb an diesem Tage berechtigen, können gegen Vorweisung der Aktientitel vom 15. Juni an erhoben werden

in Bern: bei Herren Grenus & Co.,
in Muri: auf der Gemeindeschreiberei,
in Worb: auf dem Stationsbureau,

an welchen Stellen vom genannten Zeitpunkte an der Geschäftsbericht aufgelegt und bezogen werden kann.

Worb, den 3. Juni 1908.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
Hans Feller.

COMPAGNIE de l'Industrie Electrique et Mécanique

(BREVETS THURY)

GENÈVE

Capital social: Fr. 2,000,000 entièrement versés

Messieurs les actionnaires sont convoqués en (1361:)

assemblée générale ordinaire

au local de la chambre du commerce, à Genève, 2, Boulevard du Théâtre, pour le lundi, 15 juin, à 2 heures précises de l'après-midi.

Ordre du jour:

- 1^o Rapport du conseil d'administration sur l'exercice clos au 31 mars 1908.
- 2^o Rapport des commissaires-vérificateurs des comptes.
- 3^o Votation sur l'approbation des comptes et les conclusions du rapport.
- 4^o Nomination de deux commissaires-vérificateurs et d'un suppléant pour l'exercice 1908/1909.

NB. A partir du 6 juin, le compte de profits et pertes, le bilan et le rapport des commissaires vérificateurs seront à la disposition de Messieurs les actionnaires, au siège social de la compagnie, à Sécheron-Genève.

Pour prendre part à cette assemblée, Messieurs les actionnaires devront déposer leurs actions au plus tard le 9 juin:

à la Banque d'Escompte et de Dépôts, Lausanne;
chez Messieurs Masson et Cie, banquiers, Lausanne (société en commandite);

à la Société de Crédit Suisse, à Bâle;

à la Banque Commerciale, à Berne;

à la Banque de Genève, Genève;

au Comptoir d'Escompte, Genève;

au siège social de la compagnie, à Sécheron.

Wenn geschäftlich in Bern, bleiben Sie

(646:)

eine Nacht auf Gurten-Kulm

(861 m) mit Kollektivbillet à Fr. 9. Ausgabestelle: Trambureau beim Bahnhof Bern, Bubenbergrasse, berechtigt zu: Fahrt mit Tram und elektr. Gurtenbahn von Bern nach Gurtenkulm und zurück, Zimmer, diner table d'hôte 7½ Uhr, Frühstück im Hotel Gurten-Kulm.

Pensionspreis, bei längerem Aufenthalt, Fr. 9—12. — Prospekte.

Handelsauskunft- & Incassobureau

F. X. Moeschlin

(41:)

J. A. Tritschler's Nachfolger

BASEL

Gegründet 1869

ZÜRICH I

Falknerstrasse 7 II

Fraumünsterstrasse 14 (Metropol)

Ueber 20,000 Berichterstatter in allen Ländern der Erde.

Aufforderung

Zufolge Beschlusses der Generalversammlung ist die (1439:)

Aktiengesellschaft vormals F. Martini & Comp. in Frauenfeld

in Liquidation getreten.

Behufs Durchführung der Liquidation werden hiemit sämtliche Gläubiger gemäss Art. 665 O. R. aufgefordert, ihre Ansprüche an diese Gesellschaft bei Unterzeichnetem anzumelden.

Frauenfeld, den 29. Mai 1908.

Aktiengesellschaft vorm. Martini & Comp. in Liquidation,

Der Liquidator: Dr. A. Germann.

Société industrielle et commerciale de la

MOTO-RÊVE

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale extraordinaire et ordinaire pour le mardi 16 juin, à 5 heures du soir, à la Chambre du Commerce, 2, Boulevard du Théâtre, Genève. (1460)

Ordre du jour:

Assemblée extraordinaire

Proposition de modifications des statuts.

Assemblée ordinaire

Rapport du conseil d'administration.

Rapport du commissaire vérificateur.

Approbation des comptes et répartition des bénéfices.

Nomination d'un commissaire vérificateur.

Propositions individuelles.

Le bilan et le compte de profits et pertes sont déposés à la Banque Populaire Genevoise, 1, Rue de la Tour de l'Île, Genève, où messieurs les actionnaires peuvent en prendre connaissance.

Pour assister à l'assemblée générale, messieurs les actionnaires devront déposer leurs titres à la Banque Populaire Genevoise, 3 jours avant l'assemblée (art. 18 des statuts). Ces titres peuvent être remplacés par des certificats de dépôt.

Als Vertreter für verschiedene Kantone der Schweiz sucht seriöse, leistungsfähige Seifenfabrik gut eingeführten

Grossisten oder tüchtigen Generalvertreter

Offerten unter B R 459 an Rudolf Mosse, Zürich. (1490:)

Società Svizzera delle Macchine Lentz

GIUBIASCO

Avviso di convocazione

I signori azionisti della Società Svizzera delle Macchine Lentz, in Giubiasco, sono convocati in

assemblea generale straordinaria

per il giorno 13 giugno prossimo venturo, alle ore 2 pom., nei locali della spett. Banca Popolare Ticinese, in Bellinzona, per trattare sul seguente ordine del giorno:

1. Relazione del consiglio d'amministrazione.
2. Presentazione del bilancio al 31 dicembre 1907.
3. Rapporto della commissione di revisione.
4. Approvazione del bilancio e conto perdite e profitti e scarico al consiglio d'amministrazione.
5. Nomina dei revisori per l'esercizio 1908.
6. Indennità ai membri del consiglio d'amministrazione e dell'ufficio di controllo.
7. Eventuali.

A partire dal giorno 4 giugno 1908 il bilancio, il conto profitti e perdite ed il rapporto dei revisori saranno a disposizione dei signori azionisti, presso la sede sociale.

Bellinzona, li 23 maggio 1908.

Per il consiglio d'amministrazione

(1394:)

Il presidente:

Il segretario:

Dir. Arturo Stoffel. Ing. A. C. Bonzanigo.

NB. I certificati nominativi delle azioni, trovandosi tutti depositi presso la spett. Banca Popolare Ticinese, non occorre per presenziare l'assemblea, avere un biglietto speciale d'ammissione.

Verlangen Sie Spezialprospekt 502 über unsere bewährten amerikanischen Methoden über: (841)

Hintz Conto-Corrente
Hintz Kundenregister
Hintz Vertikal-Briefablage nach Nummern

Schmassmann & Co.

Zürich, 110 Bahnhofstrasse, gegenüber Hauptbahnhof.

Hypothekbank in Winterthur

mit Filiale in Zürich

Bis auf weiteres geben wir aus:

4% Obligationen

unseres Institutes, 3-5 Jahre fest, zu pari, auf den Inhaber oder auf Namen lautend.

Die Inhabertitel tragen Semester-Coupons, die Namentitel Jahres-Coupons. (1186-)

Winterthur, den 30. April 1908.

Die Direktion.

Verlangen Sie Prospekt Nr. 202 über meinen stationären Entstaubungsapparat Pat. 29496 (70)

„Reinige mit Luft“

wichtig für

Privat- und Geschäfts-Häuser, Hotels, Spitäler, Sanatorien, Fabriken etc.

Hans Mury, Zürich

Gotthardstrasse 55

Schweizerischer Bankverein

Gegen Hinterlage kuranter Wertpapiere gewähren wir bis auf weiteres

Vorschüsse auf 3 Monate à 4% Zins p. Jahr

ohne Provisions-Berechnung

gegen Eigenwechsel. (63)

Basel, den 19. März 1908.

Die Direktion.

Handels-Auskünfte: Renseignements commerciaux

Aigle: A. Jordan, agent d'affaires patenté.
Bern: Amstnotar Chr. Tenger, Inkasso.
— Emil Jenni, Internationales Handelsauskunftsbureau. Inkasso. Unfallvers.
— Dr. Ernst Brand & Emil Brand, Advokatur, Notariat, Gutachten, Inkasso, Verwaltung.
— A. Bauer & Co. Auskünfte, Inkasso.
— Rechtsbureau A. Gugger, Auskunftel Confidential, für ganze Schweiz und Ausland.
— G. Christen, Vater & Sohn, Advokatur und Inkasso-Bureau.
Biel: Moser & Fehmann, Advok. u. Notar.
Brugg: A. Süss, Notar. Inkasso.
Chaux-de-Fonds: Ch.-E. Gallandre, not. Renseignem., recouvrement, gér., etc.
Chur: Pet. Baner, (a. Konk'bet.) Rechtsb.
— O. Barblan, Geschäftsbureau. Inkasso.
Chasso: Ambrosoli & Villa, Spedition.
Fribourg: Léon Daler, banquier, recouvrements, renseignements.
Genève: Herren & Guérinet.

Fondation en 1872.
Renseignements et recouvrements sur tous pays. Brevets d'invention, marques et modèles. Références et tarifs à disposition.
— P. de Reding, banque et agence de recouvrements et renseignements.
Genève: Herren & Guérinet.
Fondation en 1872.
Renseignements et recouvrements sur tous pays. Brevets d'invention, marques et modèles. Références et tarifs à disposition.
— P. de Reding, banque et agence de recouvrements et renseignements.

Genève: Dr. Aug. Bonna, Bureau techn. Expertes industrielles. Brevets d'invent.
Kreuzlingen: Dr. A. Deucher, Advokat.
Lauanne: E. Glas-Chollet, rens. et recv.
Lugano: Dr. Huber, Advok. Ink., Inform.
— Adolfo Schäfer, Rechtsbureau, Ink., Inf.
Murten: H. Hafner, Advokatur u. Inkasso.
Payerne: Ph. Nod, agent d'affaires pat.
Porrentruy: (J. Bern.) Paul Billieux, av.
Saignelégier: (Jura b.) Joseph John, av.
St. Gallen: Otto Baumann, Rechtsagent, Inkasso- und Informationsbureau; Geschäftsführer des Vereins Creditreform.
— J. Lelsing, Advokatur und Inkasso.
— J. Forster, a. Bezirksrichter. Advokatur u. Inkasso. 30jähr. Gerichts- u. Rechtspraxis.
Vevey: Louis Favey, agent d'aff. patenté.
— A. Jordan, agent d'aff. patenté. Téléph.
Wallenstadt: Advok. u. Inkasso Huber.
Weinfelden: P. Thurnheer, Geschäftsführer des Vereins Creditreform.
Yverdon: F. Willomet, agent d'affaires.
Zürich I: Levalliant, Commercial- & Patent-Bureau.
— Hermann Peter, Geschäftsf. des Vereins Creditreform. Inkasso u. Informationen.
— Dr. jur. Ad. Tobler, Grossmünsterplatz 2, Rechtsanwalt. Prozessführung u. Inkasso.

Seifenfabrik Hochdorf (A.-G.)

in Hochdorf, Kt. Luzern

Die Tit. Stammaktionäre, welche gemäss § 7 der Gesellschafts-Statuten von ihrem Vorrecht auf Uebernahme neuer Aktien (laut Generalversammlungsbeschluss vom 23. November 1907) al pari pro rata ihres Aktienbesitzes Gebrauch machen wollen, haben dasselbe bei der **Direktion der Gesellschaft** in Hochdorf bis 15. Juni a. c. geltend zu machen. (1485-)
Hochdorf, den 1. Juni 1908.

Der Verwaltungsrat.

Veltliner Weine

der besten Lagen und Jahrgänge offeriert sehr preiswürdig

Erhard Gredig — Davos-Dorf

Spezialität: Feinste Flaschenweine. (43:)

Hoek van Holland - Harwich

Route nach

ENGLAND.

Durchgehende Korridor- und Speisewagen Basel-Mannheim-Köln-Hoek van Holland. Strassburg

Korridorzüge mit Restaurations-Wagen (Indienststell. d. Turbinendampfers «Copenhagen»). Table d'hôte-Frühstück und Diner.
Grosse Verkehrsverbesserung und Beschleunigung von Harwich über March nach dem Norden von England, ohne London zu berühren.

Näh., sowie Gratisabgabe der Broschüre «Touren in England etc.», durch **U. M. CROWE**, Fahrkarten-Ausgabestelle der Great Eastern-Bahn, Basel, Dornacherstrasse 22. (71:)

Das Liverpool Street Hotel ist mit dem Ankunftsbahnhof in London direkt verbunden. Näheres durch **H. C. Amendt**, Hotel Manager.



Kaufmann

gesetzten Alters, erste Kraft, mit langjähriger Erfahrung in Kolonialwaren, Wein und Spirituosen, lange in leitender Stellung im In- und Auslande, sucht Verhältnisse halber seine jetzt ungekündigte Stellung gelegentlich zu verändern. (1430-)
Prima Zeugnisse und Referenzen zu Diensten. Gefl. Offerten sub Z X 6223 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich.

Bedeutend. Waadtländer-Weinhaus sucht per Herbst nächsthin (1436)

tüchtigen, jüngern

= Reisenden =

der wenn möglich bei der Wirtskundschaft der deutschen Schweiz bereits gut eingeführt ist. Ohne prima Referenzen unnütz sich zu melden. Offerten sub Zag E 353 an Rudolf Mosse, Bern.



Wiederverkäufer stets gesucht.



Amerik. Buchführung lehrt gründlich durch Unterrichtsbüchle. Erfolg garantiert. Verl. Sie Gratisprospekt H. Frisch, Bücherexporte, Zürich. B 15.